



Theater an der FOS

Durchführung einer
Theateraufführung unter
Einhaltung der
Coronaregeln

1. Worum geht es überhaupt?



- Das Schultheater bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit Ihre kreativen und gestalterischen Kompetenzen zu verbessern und durch das Verkörpern von Rollen Ihr Selbstbild zu stärken.
- Dabei ist für eine gelungene Aufführung eines Theaterstückes die körperliche Interaktion der Schauspielerinnen und Schauspieler normalerweise zwingend erforderlich
- Doch es geht auch anders

2. Organisation einer Onlinetheateraufführung



- **Grundlagen:**
 - **Für die Umsetzung einer coronakonformen Aufführung wurde die Plattform MS-Teams gewählt**
 - **In dieser wurde für jeden Schüler und jede Schülerin ein Account mit dem zugehörigen Rollennamen angelegt**
 - **Die Proben sowie die Aufführung wurden als Teams Konferenz abgehalten**
 - **Hierbei verwendeten die SuS die Geräte der Schule, um die Qualität von Kamera und Ton zu gewährleisten**
 - **Die Zuschauer wurden via Teamslink zu der Veranstaltung eingeladen und die Rechte aller Teilnehmer der Konferenz außer den SchauspielerInnen wurden so eingeschränkt, dass keine Störungen der Vorstellung möglich waren**

2. Organisation einer Onlinetheateraufführung



Probleme und Herausforderungen:

- - Um die Illusion einer gemeinsamen Bühne aufrecht zu erhalten, war es notwendig, dass die SuS gleiche Hintergründe in Ihrem Kamerafeld hatten. Daher wurden die SchauspielerInnen auf unterschiedliche Klassenzimmer verteilt und saßen vor einer weißen Wand
- - Die Übergabe von Gegenständen an andere SchauspielerInnen konnte gelöst werden, indem die betreffenden Gegenstände mehrfach vorhanden waren und somit aus einem Bild hinaus in das nächste gereicht werden konnten
- Die Darstellung von Rollen ohne die direkte Interaktion mit anderen führte dazu, dass ein starke Fokus auf Mimik, Gestik und Intonation gelegt werden musste.
- Durch intensive Onlineproben konnten diese Fähigkeiten entsprechend trainiert werden
- Abgänge und Auftritte durch das Aktivieren bzw. Deaktivieren der Kamera erzeugten eine Dynamik innerhalb der Aufführung
- Problematisch waren Doppelbesetzungen von SchauspielerInnen, da der Wechsel auf einen anderen Teamsaccount mit dem entsprechenden Rollennamen nicht innerhalb der Zeit möglich war. Dementsprechend wurden Nebenrollen unter dem falschen Namen in der Aufführung angezeigt.

- In Summe kann von einem gelungenen Projekt gesprochen werden, welches sowohl von den SchauspielerInnen als auch vom Publikum gut angenommen wurde
- Natürlich ersetzt diese Art der Aufführung nicht das Spiel auf einer Bühne, ermöglichte aber eine schöne Kulturveranstaltung während der Coronapandemie